

Diskussion aus längst vergangenen Zeiten

CELLE. Verwundert reagiert Jan-Peter Braun auf die derzeitige Debatte um die Genehmigung einer gymnasialen Oberstufe in Celle. „Das ist eine Form der Diskussion und das sind Argumente und Vorbehalte, wie es sie vor Jahrzehnten gegeben hat. Mittlerweile kenne ich auch viele CDU- oder FDP-Politiker, die ihre Kinder auf eine Gesamtschule schicken“, sagt Braun und springt der Celler IGS zur Seite. Kein Wunder, Braun leitet die IGS Lenge-de und ist im Landesverband Niedersachsen der Gemein-

nützigen Gesellschaft Gesamtschule Ansprechpartner für neu gegründete Gesamtschulen.

Das Argument der Gegner einer gymnasialen Oberstufe an IGS, dass diese nicht zwingend eine Oberstufe bräuchten und es viele Gesamtschulen gebe, die auch ohne Abiturjahrgänge funktionieren würden, möchte er entkräften. Nach Auskunft des Landes gibt es 95 öffentliche IGS, 47 davon haben eine gymnasiale Oberstufe. „Außerdem haben wir 36 öffentliche KGS, 26 davon führen eine gymnasiale Ober-

„Eine Gesamtschule ohne gymnasiale Oberstufe ist die Ausnahme.“

Jan-Peter Braun
GGG-Landesverband



stufe“, teilt Sebastian Schumacher, Pressesprecher des Kultusministeriums, auf Nachfrage der CZ mit.

„Da muss man wirklich genau hinschauen. Unseres Wissens nach ist eine Gesamt-

schule ohne Oberstufe die Ausnahme“, so Braun. Bei einem Blick auf die Gesamtschul-landkarte falle zwar auf, dass es viele Gesamtschulen ohne Oberstufe gebe, die meisten davon allerdings seien noch

zu jung, um eine solche überhaupt beantragen zu können oder seien von der Schülerzahl, sprich der Zügigkeit, nicht stark genug, um überhaupt einen solchen Antrag stellen zu können, so Braun, der feststellt: „Dass eine IGS dieser Größe wie die in Celle keine Oberstufe bekommen soll, kann ich nicht nachvollziehen.“ Der Celler Gesamtschule bleibe nun nichts anderes übrig, als politisch weiter Überzeugungsarbeit zu leisten.

„Eine Gesamtschule ist eine Alternative zum dreigliedri-gen Schulsystem. Dort herr-

schen ganz andere Voraussetzungen, ein ganz anderes Lernsystem an Gymnasien. Ein Wechsel nach der 10. Klasse in die Oberstufe eines Gymnasiums wäre für die Schüler nicht leicht“, so Braun, der den Kurs der konservativen Mehrheit im Kreistag nicht versteht. Vor dem Hintergrund der großen Nachfrage unter Celler Eltern nach der IGS meint er: „Es macht schulpolitisch keinen Sinn, eine Schulform schwach zu halten, nur um andere Schulformen wie Oberschulen und Gymnasien künstlich zu stärken.“ (gu)